

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[38321.] Goslar, den 20. November 1871.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuthellen, dass ich unter dem Heutigen meine Buch-, Kunst-, Schreibmaterialien- und Musik-Handlung ohne Activa und Passiva an Herrn C. Stoeckicht aus Weilburg verkauft habe.

Das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bitte ich auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, der sich desselben stets werth zeigen wird.

Ich kann Herrn Stoeckicht als einen intelligenten Mann und tüchtigen strebsamen Buchhändler empfehlen.

Alle bis heute gelieferten Sendungen, sowie die Disponenden aus 1870 verbleiben mir und werden zur O.-M. 1872 von mir verrechnet und ausgeglichen; allenfallsige Saldoreste finden in der allernächsten Zeit ihre Erledigung.

Was auf die neue Firma zu übertragen ist, darüber behalte ich mir besondere Mittheilung vor und werde hierzu Ihre Genehmigung erbitten.

Hochachtungsvoll und ergebenst
O. Schönpflug.

Goslar, den 20. November 1871.
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Oscar Schönpflug hier belieben Sie zu ersehen, dass ich dessen Buch-, Kunst-, Schreibmaterialien- und Musik-Handlung mit dem heutigen Tage käuflich erworben und dieselbe unter der Firma

C. Stoeckicht

fortführen werde.

Während einer 11jährigen Thätigkeit im Buchhandel war ich stets bestrebt, die nöthigen Kenntnisse zur Führung eines eigenen Geschäftes mir anzueignen und darf ich daher wohl die Erwartung aussprechen, dass es mir bei den mir zu Gebote stehenden genügenden Geldmitteln, und bei Fleiss und Umsicht gelingen wird, meinen erworbenen Kundenkreis mir nicht allein zu bewahren, sondern denselben zu erweitern und sonach den bisherigen Umsatz zu vergrößern und eine Geschäftsverbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Ich richte daher die ergebene Bitte an Sie, mich mit Ihrem gütigen Vertrauen zu beehren, mir ein *Conto in Ihren Büchern zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen*. Jederzeit werden Sie mich bestrebt finden, durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten dieses Vertrauen dankbar zu rechtfertigen.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Otto Klemm in Leipzig bestimmen mich, demselben meine Commission für dortigen Platz zu übertragen und ist derselbe stets in Stand gesetzt, Festverlangtes bei vorkommender Creditverweigerung baar einzulösen.

Schliesslich Ihre Aufmerksamkeit auf untenstehende Zeilen lenkend, empfehle ich

sonach mein Etablissement Ihrem gütigen Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
C. Stoeckicht.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins deponirt.

Anschliessend an mein früheres Zeugnis, gereicht es mir heute zum besondern Vergnügen, Herrn Carl Stoeckicht bei Uebernahme des Schönpflug'schen Geschäftes meinen geehrten Herren Collegen auf's beste zu empfehlen.

In der langen Zeit, die er in meinem Geschäft unermüdet thätig war, liegt wohl das beste Zeugnis für streng erfüllte Pflichttreue und ausgezeichnete Geschäftskennntnis.

Ich kann ihn deshalb in den Kreis des Buchhandels mit der festen Ueberzeugung empfehlend einführen, weil er das vollste Vertrauen verdient, das er sich bei mir in so hohem Grade zu erwerben und zu erhalten wusste. Möge ihm dasselbe von allen Seiten zu Theil werden.

Frankfurt a/M., den 9. November 1871.

Franz Benjamin Auffarth.

Dem Wunsche des mir seit mehreren Jahren befreundeten Herrn C. Stoeckicht, ihn durch diese Zeilen bei meinen Herren Collegen einzuführen, komme ich um so lieber nach, als ich dessen ehrenhafte Gesinnungen kenne und deshalb die volle Ueberzeugung hege, dass es ihm, einer jungen strebsamen Kraft, ausgerüstet mit den zur Führung eines Geschäftes erforderlichen Fonds und bei seinen gesammelten Erfahrungen und Kenntnissen im Sortimentsgeschäft, sicherlich gelingen wird, das ihm geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Leipzig, den 15. November 1871.

Otto Klemm.

[38322.] Geschäftliche Rücksichten haben mich veranlasst, für meinen Verlag eine besondere Expedition in Leipzig zu errichten. Dieselbe befindet sich Nürnberger Strasse 23 bei Herrn C. A. Schulze, Firma: Ernst Fleischer, der die Güte hatte, die Vertretung zu übernehmen, und bitte ich alle, auch etwaige directe Bestellungen, Zahlungen und sonst für mich Bestimmtes dorthin richten zu wollen.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir zu wiederholen, dass mein Verlag nur in Leipzig ausgeliefert wird, in Coblenz nicht.
Coblenz, 1. December 1871.

Karl Bädker.

Verkaufsanträge.

[38323.] In einer westlich gelegenen Hauptstadt von Preussen ist mir eines der angesehensten Sortimentsgeschäfte, das sich der feinsten und solidesten Kundschaft in Stadt und Umgegend erfreut und im vorigen Jahre (ohne Colportagegeschäfte) einen Umsatz von über 47,000 Thlrn. hatte, zum Verkauf übertragen.

Ich darf diese seltene Kaufgelegenheit zu ganz besonderer Beachtung empfehlen und bitte um gefällige Anträge unter Angabe der Vermögensverhältnisse.

Julius Krauss in Leipzig.

[38324.] Ein *Verlagsgeschäft*, bestehend aus 53 Artikeln, deren Absatz an *keinen Ort* gebunden ist, soll veränderter Geschäftsrichtung wegen für 2800 Thlr. verkauft werden und bin ich zu jeder Auskunft bereit.
Leipzig, im December 1871.

Ed. Wartig.

[38325.] Eine Sortimentsbandlung, die einzige in einer größeren Provinzialstadt, verbunden mit Leihbibliothek, Journals- Lesekirch und Schreibmaterialien-Handlung, ist sofort zu verkaufen.

Für einen jungen Anfänger bei nicht zu großem Capital, eine höchst günstige Acquisition.
Offerten sub X. Z. # 5, in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[38326.] Leihbibliotheks-Verkauf. — In Leipzig ist eine seit langen Jahren bestehende, bis auf die Gegenwart fortgeführte deutsche, französische und englische Leihbibliothek von über 18,000 Bänden Familienverhältnisse halber um den billigen Preis von 1750 Thlr. zu verkaufen.

Reflectenten wollen sich durch gef. Vermittlung von der Exped. d. Bl. an die Chiffre B. E. 21. wenden, worauf nähere Auskunft erfolgen soll.

[38327.] In einer Universitätsstadt Norddeutschlands ist eine solide, seit 20 Jahren bestehende *Buch- und Musikalienhandlung*, verbunden mit einem Musikalienleihinstitut und einigen lohnenden Nebenbranchen, sowie das zu derselben gehörige Haus zu verkaufen.

Das Geschäft, welches auch allein gekauft werden kann, repräsentirt einen der Steigerung fähigen Reingewinn von 600 bis 650 Thlr. Ein schneller Abschluss ist erwünscht und sind deshalb die Bedingungen sehr günstig gestellt. Da wenig Betriebscapital nöthig ist, würden zur Uebernahme des Geschäftes und Hauses (incl. Anzahlung) 4000 Thlr., zur Uebernahme des Geschäftes allein schon 2000 Thlr. genügen.

Ernstgemeinte Anfragen unter B. H. # 10. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

Theilhabergesuche.

[38328.] Ein größeres Kunsterverlagsgeschäft mit Kupferdruckerei in München sucht zur größeren Ausdehnung und deren kaufmännischem Betrieb einen Associé mit 3000 fl. gegen vollkommene Sicherheit. — Auskunft ertheilt Herr Rud. Weigel's Buchh. in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[38329.] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen zur Fortsetzung oder à cond. verjendet:

Mittheilungen des Vereins f. d. Geschichte und Alterthumskunde von Erfurt. Heft 5.
Preis n. 25 Sgr.

Erfurt, 1. December 1871.

Carl Villaret.